



UKW MARINEFUNKGERÄT
TRANSECTOR DE MARINA VHF
EMETTEUR-RECEPTEUR VHF MARINE
RICETRASMETTITORE VHF NAUTICO

IC-M85E

Icom Inc.

BASIS BEDIENUNGSANLEITUNG

MANUAL BÁSICO

NOTICE DE BASE

MANUALE BASE

DEUTSCH

ESPAÑOL

FRANÇAIS

ITALIANO

DEUTSCH

Wir danken Ihnen für die Wahl dieses Icom-Produkts. Dieses Produkt wurde auf der Basis der hochmodernen Technologie und Kompetenz von Icom entwickelt und gebaut. Mit der richtigen Pflege sollte dieses Produkt Ihnen viele Jahre störungsfreien Betrieb bieten.

WICHTIG

LESEN SIE ALLE ANWEISUNGEN sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie den Transceiver verwenden.

BEWAHREN SIE DIESES GRUNDHANDBUCH AUF — dieses Grundhandbuch enthält wichtige Bedienungsanleitungen für den IC-M85E. Die detaillierte Bedienungsanleitung steht Ihnen auf unserer Webseite unter www.icomeurope.com zum Download bereit.

AUSDRÜCKLICHE DEFINITIONEN

BEGRIFF	DEFINITION
⚠ GEFAHR!	Lebensgefahr, Gefahr von schweren Verletzungen oder Explosionsgefahr.
⚠ WARNUNG!	Es besteht die Gefahr von Verletzungen, Bränden oder elektrischen Schlägen.
ACHTUNG	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Bei Nichtbeachtung werden die Geräteeigenschaften nicht vollständig. Es besteht keine Gefahr von Personenschäden, Brand oder Stromschlägen.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

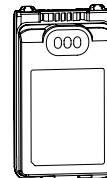
Gürtelclip



Handschleufe



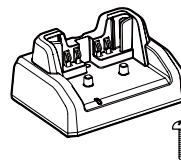
Akkupack



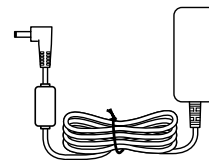
Antenne



Ladegerät für das Akkupack
(Mit einer Schraube)



Netzteil
(Für das Akkuladegerät)



HINWEIS: Je nach der Transceiver-Version sind einige Zubehörteile u. U. nicht im Lieferumfang enthalten oder anders geformt.

VORSICHTSMASSNAHMEN

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** die Anschlüsse des Akkupacks kurzschließen. Ein Kurzschluss kann auftreten, wenn die Anschlüsse Metallgegenstände wie Schlüssel berühren, seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie die Akkupacks (oder den Transceiver) in Taschen und so weiter stecken. Tragen Sie sie so, dass kein Kurzschluss durch Metallgegenstände auftreten kann. Ein Kurzschluss kann nicht nur den Akkupack, sondern auch den Transceiver beschädigen.

⚠ **GEFAHR!** Benutzen Sie Icom-Akkupacks **NIEMALS** mit Transceivern oder Ladegeräten, die nicht von Icom stammen. Nur Icom-Akkupacks sind für die Verwendung mit Icom-Transceivern oder zum Aufladen mit Icom-Ladegeräten getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akkupacks oder Ladegeräten anderer Hersteller oder gefälschter Akkupacks oder gefälschter Ladegeräte kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** den Transceiver in der Nähe ungeschützter elektrischer Sprengkapseln oder in einem explosionsgefährdeten Bereich verwenden.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Transceiver zu nah am Körper halten oder so, dass Körperteile, insbesondere Gesicht und Augen, beim Senden von der Antenne berührt werden. Der Transceiver funktioniert am besten, wenn sich das Mikrofon in einem Abstand von 5 bis 10 cm von den Lippen befindet und der Transceiver senkrecht steht.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Transceiver mit einem Headset oder anderen Audio-Zubehörteilen mit hoher Lautstärke verwenden. Durch Dauerbetrieb mit hoher Lautstärke kann ein Klingeln in Ihren Ohren verursacht werden. Verringern Sie daher die Lautstärke oder beenden Sie die Verwendung, wenn es in Ihren Ohren klingelt.

ACHTUNG: KEINE scharfen Reinigungsmittel wie Benzin oder Alkohol für die Reinigung verwenden. Dadurch könnten die Geräteoberflächen beschädigt werden. Wenn die Oberfläche staubig oder schmutzig wird, wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch sauber.

ACHTUNG: Stellen Sie den Transceiver **NICHT** in übermäßig staubigen Umgebungen auf. Dadurch kann der Transceiver beschädigt werden.

ACHTUNG: Setzen Sie den Transceiver **KEINEM** starken Regen aus und tauchen Sie ihn niemals unter Wasser. Der Transceiver entspricht den Erfordernissen von IP67 bezüglich Staub- und Wasserdichtheit. Unabhängig davon kann die Staub- und Wasserbeständigkeit nicht mehr garantiert werden, wenn der Transceiver auf den Boden fallen gelassen wurde, da dabei das Gehäuse oder die Dichtungen beschädigt werden können.

Platzieren oder bewahren Sie den Transceiver **NICHT** im direkten Sonnenlicht oder in Bereichen mit Temperaturen unter -25°C und über $+55^{\circ}\text{C}$ auf.

Bewahren Sie den Transceiver immer so auf, dass eine Verwendung durch unbefugte Personen verhindert wird.

Icom ist nicht verantwortlich für die Zerstörung, Beschädigung oder Leistung eines Icom- oder Nicht-Icom-Geräts, wenn die Fehlfunktion folgende Ursachen hat:

Höhere Gewalt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Brände, Erdbeben, Stürme, Überschwemmungen, Blitzschlag, andere Naturkatastrophen, Unruhen, Krawalle, Krieg oder radioaktive Kontamination.

Die Verwendung von Icom-Transceivern mit jeglichen Geräten, die nicht von Icom hergestellt oder zugelassen sind.

IM NOTFALL

Wenn Ihr Schiff Hilfe benötigt, benachrichtigen Sie andere Schiffe und die Küstenwache durch Senden eines Notrufs auf Kanal 16.

NOTRUF ÜBER KANAL 16 NOTRUFVERFAHREN

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST“ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffskennung (UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position)
5. Grund des Notalarms (z.B. Feuer an Bord)
6. Geben Sie andere Informationen, die die Rettung erleichtern könnten.

EMPFEHLUNG

DEN TRANSCEIVER GRÜNDLICH IN EINER SCHÜSSEL MIT FRISCHWASSER REINIGEN, nachdem er Salzwasser ausgesetzt wurde, und vor der erneuten Inbetriebnahme trocknen. Andernfalls können Tasten, Schalter und Steuerteile des Transceivers durch Salzkristallisation unbedienbar werden, und/oder es kann Korrosion auf den Ladeklemmen des Akku-Packs verursacht werden.

HINWEIS: Wenn der wasserfeste Schutz des Transceivers defekt erscheint, sorgfältig mit einem weichen, befeuchteten (mit Frischwasser) Lappen reinigen und dann vor der Inbetriebnahme trocknen. Der Transceiver kann seinen wasserdichten Schutz verlieren, falls das Gehäuse, Buchsen-Kappen oder Steckerkappen gesprungen oder beschädigt sind, oder wenn der Transceiver fallengelassen wurde. Wenden Sie sich an Ihren Icom-Händler oder Ihren Händler für Rat.

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind eingetragene Markenzeichen von Icom Incorporated (Japan) in Japan, den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder weiteren Ländern.

Alle anderen Produkte oder Markennamen sind eingetragene Marken oder Marken ihrer jeweiligen Besitzer.

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIG	1
AUSDRÜCKLICHE DEFINITIONEN	1
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	1
VORSICHTSMASSNAHMEN	2
IM NOTFALL	3
EMPFEHLUNG	3
1 BETRIEBSVORSCHRIFTEN	5
2 BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS	6
■ Bedienelemente und Anschlüsse	6
■ Funktionsanzeige	7
3 LADEN DES AKKUPACKS	8
■ Batterie-Vorsichtshinweise	8
■ Sicherheitshinweise zum Laden	9
■ Ladegerät für das Akkupack	10
4 GRUNDBEDIENUNG	11
■ Empfangen und Senden	11
■ Einstellen des Squelch-Pegels	11
■ Einstellen des Anrufkanals	11
5 EINSTELLMODUS	12
■ Verwendung des Einstellmodus	12
6 TECHNISCHE DATEN UND OPTIONALES ZUBEHÖR ...	13
■ Technische Daten	13
■ Zubehör	14

◇ Vorrang von Notrufen

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, die den Vorrang von Notrufen betreffen, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notrufe haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche oder vorgetäuschte Notrufe sind gesetzlich verboten und stehen unter Strafe.

◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder lästerliche Ausdrücke sind verboten.

◇ Gesetzliche Bestimmungen

(1) MOBILE FUNKSTELLE DER SEE- ODER BINNENSCHIFFFAHRT

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig. Das Betreiben einer genehmigungspflichtigen mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt ohne Genehmigung ist eine Ordnungswidrigkeit und wird mit Bußgeld geahndet.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein. Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzzuteilung gemäß der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations)

(2) FREQUENZZUTEILUNGSURKUNDE

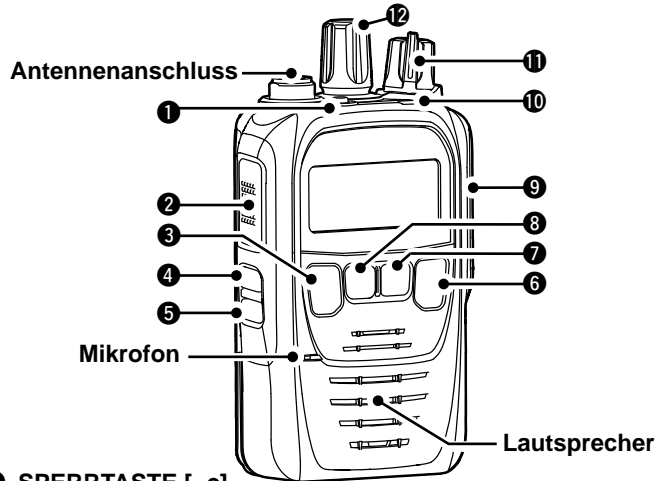
Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle sowie zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg.

Wenn vorgeschrieben, muss die eingeschränkte Funklizenz sichtbar angebracht oder vom Betreiber aufbewahrt werden. Wenn vorgeschrieben, darf nur ein lizenzierter Funker den Transceiver betreiben.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-Seefunkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-Seefunkstelle ist mindestens das SRC erforderlich. Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn das Gespräch von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

■ Bedienelemente und Anschlüsse



1 SPERRTASTE [—]

1 Sekunde gedrückt halten, um das Tastenfeld zu sperren oder zu entsperren.

2 PTT-SCHALTER [PTT]

Gedrückt halten zum Senden; loslassen zum Empfang.

3 KANAL-16-/ANRUFKANALTASTE [16/C]

- Drücken, um Kanal 16 auszuwählen.
- 1 Sekunde lang gedrückt halten, um den Anrufkanal auszuwählen.

4 SQUELCH-EINSTELLTASTE [SQL]

- Drücken, um in den Squelch-Einstellmodus zu gelangen oder ihn zu verlassen.
- Gedrückt halten, um den Squelch zu öffnen und den Kanal zu überwachen.

5 ÜBERTRAGUNGSLEISTUNGS-TASTE [H/L]

- Drücken, um die Leistung auf hoch, mittel oder niedrig einzustellen.

① Einige Kanäle werden nur auf niedrige Leistung eingestellt.

- 1 Sekunde gedrückt halten, um den Akkuzustand und den Ladezyklus anzuzeigen.

6 VORZUGSKANAL-TASTE [FAV]

- Drücken, um einen Vorzugskanal auszuwählen.
- 1 Sekunde gedrückt halten, um den ausgewählten Kanal als Vorzugskanal einzurichten oder zu löschen.

7 SCAN/DUALWATCH-TASTE [SCAN]/[DUAL]

- Drücken, um einen Suchlauf zu starten oder zu stoppen.
- 1 Sekunde gedrückt halten, um Dualwatch* zu starten.

① Während Dualwatch drücken, um Dualwatch abzubrechen.

* Tri-Watch kann je nach Einstellung des Einstellmodus gestartet werden.

8 KANALGRUPPENTASTE [CH]

- 1 Sekunde gedrückt halten, um die Kanalgruppe umzuschalten.

9 MEHRFACHANSCHLUSS

Zum Anschluss eines optionalen Lautsprechermikrofons oder Headsets.

10 STATUSANZEIGE

- Leuchtet beim Senden rot.
- Leuchtet grün, wenn ein Signal empfangen wird oder der Squelch geöffnet ist.

11 LAUTSTÄRKE-/EIN-AUS-SCHALTER [VOL]

- Drehen, um den Transceiver ein- oder auszuschalten.
- Drehen, um den Audioausgabepegel anzupassen.

12 ABSTIMMKNOPF [DIAL]

- Drehen, um einen Kanal auszuwählen.